



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadtten am Mittwoch, dem 19. November 2014, im Gemeindeamt Tadtten (15. GR 12/17).

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender Bürgermeister Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Albert PAYER, Josef SATTLER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Robert CSUKKER

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER,

der ÖVP: Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER, Michael UNGER,

der FPÖ:

Schriftführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: Patrick SACK (SPÖ), Robert BAUER (ÖVP), Silvia BURIAN (FPÖ)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeindekassier Robert CSUKKER (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

1, Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes TOP 6 „Jagdgesellschaft Tadtten – Ansuchen um Pachtung von Gemeindegrundstücken“.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 6 „Jagdgesellschaft Tadtten – Ansuchen um Pachtung von Gemeindegrundstücken“

2, Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Aufnahme „Information Beratung zu Ordinations- und Wohnungsbau“ als Tagesordnungspunkt 7.

Der Gemeinderat erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung nicht als Tagesordnungspunkt beraten werden soll. Eine Information unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ ist erwünscht.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 09. Oktober 2014
2. Kassaprüfung am 27. Oktober 2014
3. 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2014
4. Kindergarten Tadten – Integrationsgruppe
5. Energie Burgenland Service – Photovoltaikanlage
6. Jagdgesellschaft Tadten – Ansuchen um Pachtung von Gemeindegrundstücken
7. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 09. Oktober 2014

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 09. Oktober 2014 zur Diskussion.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 09. Oktober 2014.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 09. Oktober 2014.

2. Kassaprüfung am 27. Oktober 2014

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Christian PELZMANN das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 27. Oktober 2014. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

Der Obmann bringt vor, dass die Kosten für Grillplatz und Feuerwehrhaus nicht geprüft werden konnten, da die Unterlagen für den Umbau des Feuerwehrhauses für die Erstellung der Jahreserklärungen noch immer beim Steuerberater sind und der Grillplatz noch nicht zur Gänze abgerechnet wurde.

Die Arbeitsbücher und die Aufzeichnung der Urlaube der Bediensteten sind ordnungsgemäß geführt. Bei den Urlauben der Kindergartenpädagoginnen ist zu bemerken, dass diese nicht zur Gänze konsumiert werden können, wenn sich Urlaubstage z.B. durch Krankenstand in der Urlaubszeit anhäuft. Die Urlaubstage sind bei den Pädagoginnen so kalkuliert, dass diese innerhalb des Kindergartenjahres verbraucht werden.

Güterwegeausbau: Vom Güterwegeausschuss werden jährlich Wege zur Schotterung geplant, jedoch ist der Güterwegeausbau und die dazugehörige Beauftragung und Finanzierung vom Gemeinderat zu beschließen muss. Zudem wurde ein Weg geschottert, welcher nicht geplant war.

Güterwegeausschussobmann Josef SATTLER erklärt dazu, dass er vom Gemeindebediensteten Johann PELZMANN verständigt wurde, dass ein Landwirt nicht zu seinem Feld fahren kann, da der Weg eine schlechte Fahrbahn aufweist. Er hat daher, nachdem dieser Landwirt einen hohen Beitrag zum Güterwegebau leistet, angeschafft, dass einige Fuhren an Schotter auf diesem Weg aufgebracht wird. Der Prüfungsausschussobmann erklärt dazu, dass die Vorgangsweise nicht falsch war, jedoch der Gemeinderat in der folgenden Sitzung zu informieren gewesen wäre.

Im Budget der Kläranlage ist mit massiven Mindereinnahmen zu rechnen, da es bei den Kanalanschlussgebühren im heurigen Jahr aufgrund der Verzögerung der Begehung für die Kanalberechnungsfläche keine Vorschreibung gibt. Die Aufnahme der Fläche von Schwimmbecken in die Kanalberechnungsfläche ist vom Land noch nicht endgültig festgelegt.

Budgetüberschreitungen bei der Position Arbeiter und Angestellte nicht ganz jährlich beschäftigter sollte geachtet werden, dass es in Zukunft keine Budgetüberschreitungen gibt, da rechtlich gesehen bei einer Budgetüberschreitung kein aufrechtes Dienstverhältnis vorliegt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 27. Oktober 2014 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung vom 27. Oktober 2014 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

Gemeinderat Michael UNGER verlässt um 19.45 Uhr vor Übergang zu Tagesordnungspunkt 3 entschuldigt die Gemeinderatssitzung.

3. 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2014

Der Bürgermeister erklärt, dass ein Nachtragsbudget für 2014 erstellt wurde. Die Kundmachung über die Auflage des Entwurfs des 1. Nachtragsvoranschlages 2014 ist ordnungsgemäß erfolgt. Ein Entwurf und eine Auflistung aller geänderten Positionen wurden jedem Gemeinderatsmitglied vor der heutigen Sitzung zugestellt.

Ordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 218.400,--
Mehrausgaben:	€ 218.400,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 66.000,--
Mehrausgaben:	€ 66.000,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Dem Gemeinderat werden Fragen zu einzelnen veränderten Positionen beantwortet.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

9 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, (SPÖ)
2 Nein Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Christian PELZMANN (ÖVP)
4 Stimmenthaltungen	Martin SATTLER, Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Eva WURZINGER (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2014.

Ordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 218.400,--
Mehrausgaben:	€ 218.400,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 66.000,--
Mehrausgaben:	€ 66.000,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Gemeinderat Christian PELZMANN begründet seine Nein Stimme, da Mehrausgaben vor Vorliegen des Nachtragsvoranschlages getätigt wurden kann er dem Nachtragsbudget nicht zustimmen. Weiters sollten größere außerordentliche Vorhaben aus Transparenzgründen im Voranschlag im Außerordentlichen Haushalt erfasst werden. Dies ist im Nachtragsvoranschlag ebenfalls nicht berücksichtigt.

4. Kindergarten Tadten – Integrationsgruppe

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass das Bundessozialamt eine Befürwortung auf Verlängerung der Besuchszeiten von Max GYÖRIK im Gemeindekindergarten bei der Gemeinde eingebracht hat. Die Betreuungsstunden sollten von 26 auf 29 Stunde angehoben werden.

Die Kindergartenpädagogin Cornelia STEINER, die derzeit Integrationspädagogin ist, würde diese Betreuungszeiten übernehmen. Die Gemeinde Tadten müsste das Ausmaß des Dienstverhältnisses von 81 % auf 91 % erhöhen. Die zusätzlichen Personalleistungen werden vom Land Burgenland gefördert. Die zusätzlichen Kosten betragen für die Gemeinde € 2.670,08. Das Land Burgenland fördert den Personalaufwand mit 40 %. Das wäre ein Betrag von € 1.068,04. Es würde der Gemeinde eine zusätzliche Leistung von € 1.602,04 verbleiben.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die Betreuungszeiten für das Kind Max GYÖRIK im Gemeindekindergarten Tadten von 26 auf 29 Betreuungsstunden zu erweitern und das Ausmaß des Dienstverhältnisses der Kindergartenpädagogin Cornelia STEINER von 81 % auf 91 % zu erhöhen. Die Anhebung der Betreuungsstunden kann mit 01. Dezember 2014 erfolgen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Betreuungszeiten für das Kind Max GYÖRIK im Gemeindekindergarten Tadten von 26 auf 29 Betreuungsstunden zu erweitern und das Ausmaß des Dienstverhältnisses der Kindergartenpädagogin Cornelia STEINER von 81 % auf 91 % zu erhöhen. Die Anhebung der Betreuungsstunden kann mit 01. Dezember 2014 erfolgen.

5. Energie Burgenland Service – Photovoltaikanlage

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Energie Burgenland Service im Frühjahr 2014 auf Wunsch der Gemeinde Möglichkeiten für den Betrieb einer Photovoltaikanlage bei Gemeindegebäuden eruiert hat. Die Voranalyse hat ergeben, dass eine Photovoltaikanlage bei der Kläranlage wirtschaftlich wäre.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass die Fa. ÖSTAP eine Berechnung für die Gemeinde Tadten anhand der eingesetzten Verbrauchsstellen in der Kläranlage durchgeführt hat, wobei diese Berechnung zeigt, dass eine Installation von Photovoltaikzellen von 20 bis 30 kWp die besten Werte ergeben. Diese Anzahl an kWp ist auf dem Dach der Kläranlage nicht möglich. Die Photovoltaikanlage könnte auf die Grünfläche neben der Kläranlage errichtet werden. Für die Aufstellung am Boden ist aber eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich. Bis zum Förderende,

30. April 2015, ist es jedoch unmöglich den Flächenwidmungsplan zu ändern und die Errichtung der Photovoltaikanlage fertig zu stellen.

Der Bürgermeister regt an, dass die Errichtung einer Photovoltaikanlage vorerst aufgeschoben werden soll. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

6. Jagdgesellschaft Tadten – Ansuchen um Pachtung von Gemeindegrundstücken

Bürgermeister Johann MAAR verliest das Ansuchen der Jagdgesellschaft Tadten um Pachtung der Fläche der Sostolacke ca. 50 ha. GrdstNr. 2588/1, EZ 107 und die Pachtung der Fläche des Dadamasch mit einer Größe von 5,50 ha., GrdstNr. 1898, EZ 105.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass die Jagdgesellschaft die Beschaffenheit der Flächen verbessern und den Bewuchs pflegen möchte.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Jagdgesellschaft Tadten auch erklärt hat, dass für diese Flächen langfristige biotop-verbessernde Maßnahmen gesetzt werden würden.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich betreffend der gewünschten Laufzeit der Verpachtung. Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass die Laufzeit auf jeden Fall bis zum Ende der AMA Periode - Ende 2020 - bzw. bis zum Ende der Jagdpachtperiode bis 2023 sein soll.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt weiters, dass der Gemeinderat vor Jahren für Wildäcker einen Pachtbetrag von € 100,-- pro Hektar festgelegt hat.

Vor Abstimmung erklärt sich Gemeindevorstand Josef SATTLER als Mitglied der Jagdgesellschaft Tadten für Befangen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, entsprechend dem Ansuchen der Jagdgesellschaft Tadten die Grundstücke Nr. 2588/1 (Sostolacke), EZ 107 mit einer Teilfläche von ca. 50 ha und Nr. 1898 (Dadamasch), EZ 105 mit einer Teilfläche von ca. 5,50 ha bis zum Ende der Jagdpachtperiode Ende 2023 mit einem Betrag von 100,-- pro Hektar zu verpachten. Der Pachtschilling ist bis 15. Dezember des laufenden Jahres fällig.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, entsprechend dem Ansuchen der Jagdgesellschaft Tadten die Grundstücke Nr. 2588/1 (Sostolacke), EZ 107 mit einer Teilfläche von ca. 50 ha und Nr. 1898 (Dadamasch), EZ 105 mit einer Teilfläche von ca. 5,50 ha bis zum Ende der Jagdpachtperiode Ende 2023 mit einem Betrag von 100,- - pro Hektar zu verpachten. Der Pachtschilling ist bis 15. Dezember des laufenden Jahres fällig.

7. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR informiert den Gemeinderat von den Gesprächen über die Errichtung einer Ordination in der Unteren Hauptstraße 5 mit Fr. Dr. Doris WIDMER in Einbindung der Siedlungsgenossenschaften, Oberwarter gemeinnützigen Bau-, Wohn und Siedlungsgenossenschaft reg. GenmbH. und Neuen Eisenstädter – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft mbH. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung festgehalten, dass Fr. Dr. WIDMER eine Teilfläche der Liegenschaft in der Unteren Hauptstraße 5 für die Errichtung einer Ordination zur Verfügung gestellt wird. Vertreter der beiden Siedlungsgenossenschaften wurden eingeladen Vorschläge für die Errichtung einer Ordination zu bringen. Bei den Zusammenkünften wurde von beiden Genossenschaften angeregt auch drei bis vier kleine Wohnungen im Obergeschoss zu planen. Beide Genossenschaften haben Erfahrungen mit der Planung und dem Bau einer Ordination. Fr. Dr. WIDMER hat jeder Genossenschaft eine Auflistung des Raumbedarfs ausgehändigt.

In beiden Gesprächen wurde festgehalten, dass Grundeigentümer die Gemeinde Tadtent bleibt und die Ordination und die möglichen Wohnungen im Baurechtsverfahren gebaut werden. Mit dem Bau könnte im Frühjahr 2015 begonnen werden. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2016 realistisch.

Bevor mit der konkreten Planung begonnen wird, sollte der Gemeinderat mit Fr. Dr. WIDMER vereinbaren, wer welche Kosten trägt. Vom Gemeinderat wurde Bürgermeister Johann MAAR und Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS beauftragt in den kommenden Tagen die Kostentragung dieses Projektes mit Fr. Dr. WIDMER zu verhandeln.

B, Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die St. Martins Therme & Lodge aus Anlass des 5. Geburtstages der St. Martins Therme die Gemeindevertreter zu einer Informationsveranstaltung einladet und dabei die Möglichkeit anbietet die neuen Zimmertypen und den neuen Spa Bereich zu besichtigen. Die Termine sind kommenden Montag, Dienstag oder Mittwoch jeweils um 17.00 Uhr.

C, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass die Einladung der Güterwegeabteilung für die Besprechung am 25. November 2014 sehr kurzfristig ist. Nach Rücksprache mit einem Vertreter der Güterwegeabteilung wurde ihm mitgeteilt, dass im heurigen Jahr zur Schotterung geplanten Wege nicht mehr geschottert werden. Diese könnten aber im kommenden Jahr ausgeführt werden. Er ersucht den Amtsleiter bis zur Besprechung mit der Güterwegeabteilung eine Auflistung der Kosten zu erstellen.

D, Gemeindevorstand Josef SATTLER teilt mit, dass einige Landwirte erklärt haben, dass die Gemeinde auf die Verschmutzung der Güterwege bzw. Beschädigung der Bankette hinweisen soll. Er ersucht in der nächsten Gemeindeinformation dies zu berücksichtigen.

E, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass im nächsten Gemeindebrief auch darauf hingewiesen werden soll, dass Hunde im Ortsgebiet aber auch außerhalb der Ortschaft angeleint geführt werden müssen.

F, Gemeinderat Norbert LIDY bringt vor, dass die Grabenreinigung im Hanság entlang des Dammweges abgeschlossen ist. Es ist jetzt abzuklären, ob eine weitere bzw. wie eine weitere Reinigung erfolgen soll. Nördlich der Ortschaft wurde begonnen die Bäume von den dortigen Gräben zu entfernen. Die Reinigung des Grabens zur Sostolacke soll erfolgen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass es wichtiger wäre den Graben beim Rinderstall von Heinrich LUNZER in Richtung Hanság zu reinigen. Mit Familie KASZTLER muss geklärt werden, ob das Grundstück neben dem Graben für die Reinigung benutzt werden darf.

G, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob die Fa. ÖSTAP für Betreuung der Kläranlage noch notwendig ist. Die Auflagen der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See zur Erreichung des aktuellen Standes der Technik wurden erfüllt. Es sollte auch Verbindung mit Ing. ENGELBERT von der Zentralkläranlage Pamhagen aufgenommen werden, ob Ing. Engelbert die Kläranlage Tadten auch mitbetreuen könnte.

H, Gemeinderat Stefan BAUER erkundigt sich, ob es noch Gutscheine für den Eintritt bzw. für ein Frühstück in die St. Martins Therme gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde Tadten Partner der St. Martins Therme ist. Die Gutscheine wird es bis auf weiteres geben. Die Gutscheine sind im Gemeindeamt erhältlich.

I, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob das Ansuchen von David GOLDENITS betreffend dem Kauf der beiden Hausplätze der Gemeinde Tadten konkretisiert wurde. Der Bürgermeister berichtet, dass David GOLDENITS zugesichert hat eine planliche Darstellung der Verbauung der beiden Grundstücke dem Gemeindeamt vorzulegen.

J, Gemeindevorstand Albert PAYER ersucht um Reinigung der Regenwasser-einlaufschächte.

K, Gemeinderat Norbert LIDY erkundigt sich, ob der Oberflächenkanal in der Sandgasse bereits begutachtet wurde. Es wird mitgeteilt, dass der Regenwasserkanal am heutigen Tag gespült wurde. Eine Beschädigung des Kanals war nicht erkennbar. Bei Starkregen rinnt das Regenwasser vor dem Haus Gerhard HALBAUER über die Straßenrandsteine und Gehsteig in Richtung gassenseitigem Kellereingang.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 21.30 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: